**Zeitschrift:** Die Eisenbahn = Le chemin de fer

**Herausgeber:** A. Waldner

**Band:** 10/11 (1879)

**Heft:** 21

## Werbung

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.10.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

BULLETIN POLYTECHNIQUE

DIE EISENBAHN — LE CHEMIN DE FER

SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR BAU- UND VERKEHRSWESEN

Bd. XI. ZÜRICH, den 22. November 1879. № 21.

„Die Eisenbahn" erscheint jeden Samstag. — Correspondenzen sind an die Redaction, Journal-Reclamationen an die Verleger zu adressiren.

**Abonnement** — *Schweiz:* Fr. 10. — halbjährlich franco durch die ganze Schweiz. Man abonnirt bei allen Postämtern u. Buchhandlungen oder direct bei Orell Füssli & Co. in Zürich.

*Ausland:* Fr. 12. 50 = 10 Mark halbjährlich. Man abonnirt bei allen Postämtern und Buchhandlungen des deutsch-österreichisch. Postvereins, für die übrigen Länder in allen Buchhandlungen oder direct bei Orell Füssli & Co. in Zürich. Preis der einzelnen Nummer 1 Fr.

**Annoncen-Preise.** — Preis der viergespaltenen Zeile 30 Cts. = 25 Pf. — Haupt-Titel-Seite 50 Cts. = 40 Pf.

Le „Chemin de fer" paraît tous les samedis. — Pour correspondances on est prié de s'adresser à la Rédaction, pour réclamations etc. aux éditeurs du journal

**Abonnement.** — *Suisse:* fr. 10 — pour 6 mois franco par toute la Suisse. On s'abonne a tous les bureaux de poste suisse, chez tous les libraires ou chez les éditeurs Orell Füssli & Co. in Zürich.

*Etranger:* fr. 12. 50 pour 6 mois. On s'abonne pour l'Allemagne et l'Autriche chez tous les libraires ou auprès des bureaux de poste, pour les autres pays chez tous les libraires ou chez les éditeurs Orell Füssli & Co. à Zurich. Prix du numéro 1 Fr.

**Prix des annonces,** pour la petite ligne 30 Cent. = 25 Pf. La petite ligne sur la première page. 50 Cent. = 40 Pf.

PATENT-
technisches Bureau
von
J. Brandt & G. W. v. Nawrocki
Civil-Ingenieure
BERLIN W., Leipziger-Str. 124.
[3397]

Büreau für Patentangelegenheiten
gegenüber dem Kaiserl. Patentamt.
J. BRANDT. Civil-Ingenieur
W. Berlin. Königgrätzerstr. 131
Maschinen-Commissions-Geschäft
(3517)

Trocken-Einrichtungen
liefert vorzüglich für alle Zwecke
3410] J. H. Reinhardt,
Würzburg.

Reichard & Cie., Wien
*III. B. Marxergasse Nr. 17*
Technisches Büreau in
Patent-Angelegenheiten
in Alleiniger Verbindung mit der k. k. bestellten Kanzlei des E. Wurmb. besorgen prompt und formgerecht Patente für *Oesterreich-Ungarn*, sowie für alle Länder. Prospecte auf Verlangen gratis und franco. [3361

Transportable
Feldschmiede
(85 Pfund schwer)
bis 30 *mm.* dicke Theile zu schweissen. — 60 Mark.
Rudolph Voigt in Chemnitz
3530] (Sachsen).

Technisch. Geschäft
und
Patent-Büreau
PAUL W. DŒPNER
3508] Berlin W., Lützowstrasse 13.
(3317)

TECHNISCHES GESCHAEFT & PATENT-BUREAU
BUSS, SOMBART & CIE.
PARIS. MAGDEBURG. LONDON.

*Imer & Freuning,*
Civil-Ingenieure BERN
besorgen billigst & gewissenhaft
Erfindungspatente &
Registrirung von Fabrikmarken
für alle Länder.
*Prima Referenzen!*
Von derselben Firma sind stets zu beziehen:
Pulsometerdampfpumpen, amerik. Schleifmaschinen & Schmirgelscheiben. Gewindeschneidmasch. Patentmasse gegen Kesselsteinbildung. Patent-Dampfkessel. Kesselarmaturen.
(3524)

! Fast umsonst !
In Folge Liquidation der jüngst falliten grossen *Britannia-Silber-Fabrik* werden folgende *42 Stück* äusserst gediegene *Britannia-Silbergegenstände* für *nur 15 Franken*, als kaum des vierten Theiles der Herstellungskosten, also *fast umsonst*, abgegeben und zwar:
*6 Stück* vorzügl. gute *Tafelmesser*, Britannia-Silberheft und Silberstahlklingen.
6 „ *Gabeln*, feinst. Britanniasilber.
6 „ schwere Brit.-Silb. *Speiselöffel.*
6 „ Brit.-Silb. *Kaffee-* oder *Theelöffel* bester Qualität.
1 „ massiv Brit.-Silb. *Oberschöpfer*
1 „ schwerer Brit.-Silb. *Suppenschöpfer.*
6 „ feine Brit.-Silb. *Messerleger.*
6 „ *Austria-Tassen*, fein ciselirt.
1 „ Brit.-Silber Salon-*Tischglocke* mit Silberton.
1 „ Brit.-Silb. *Theeseiher* m. Henkel oder Griff.
2 „ effectvolle Brit.-Silber Salon-Tafelleuchter.
*42 Stück.* Alle hier angeführten *42 Stück* solide und practische Brit.-Silb.-Waaren kosten *zusammen nur 15 Fr.* — Das Britannia-Silber ist das einzige Metall, welches ewig weiss bleibt und von dem echten Silber, selbst nach *20jährigem Gebrauch* nicht zu unterscheiden ist, wofür *garantirt wird.* Adresse u. Bestellungsort: *BLAU & KANN, General-Depot der Britannia-Silber-Fabriken, Wien* (Oesterreich). Versandt prompt gegen Post-Nachnahme (Postvorschuss) oder Geldeinsendung. Zoll- und Postspesen sehr gering. [3527

GANZ & COMP.
Eisengiesserei und Maschinen-Fabriks-Actien-Gesellschaft
in Ofen und Ratibor.
Hartguss-Räder und Herzstücke, Eisenbahn-Oberbau- und Hochbau-Eisenbestandtheile. Vertretung in dieser Branche bei Herrn [3381
H. Kägi & Co. in Winterthur.

Baumaterialien-, Asphalt- und Cement-Geschäft
Emanuel Baumberger
Steinenringweg 45 — BASEL — Claragraben 48
Den Herren Architecten und Bau-Unternehmern beehre ich mich anzuzeigen, dass meine Lager in nachfolgenden Bauartikeln stets auf's Beste assortirt sind:

**Cement**
Portland: St. Sulpice
Dyckerhoff
Grenobler: Porte de France
Vassy; Aarauer

**Steingut-Röhren**
innen u. aussen glasirt, v. 5 — 30 % Lichtweite, mit sämmtl. Façonstücken,
Closet- u. Pissoirschaalen aus Steingut, Porzellan u. emaill. Gusseisen.
Closet- u. Spühlapparate, Syphons etc.
Sammler aus Steingut; - Sinkkästen.

**Bodenplatten,** als:
Cementplatten, - Echaillon Steinplatten
Saargem. Steingutplättchen, glatt u. gerippt, weiss, hellgelb u. schwarz, f. Kirchen, Hausgänge, Einfahrten etc.
Mosaikplatten (sog. Mettlacher) von den einfachsten und reichsten Dessins.

Falzziegel u. Briquetten
Dachpappe
Feuerfeste Backsteine u. Erde
Schwarzkalk u. Gyps

Ganze Wagenladungen zu Fabrikpreisen.

Gleichzeitig empfehle ich mich zur Erstellung von
**Asphalt- und Cementarbeiten**
aller Art, für deren solide und meisterhafte Ausführung ich mehrjährige Garantie leiste.
Unter Zusicherung promptester und billigster Bedienung zeichne achtungsvollst [3306
Emanuel Baumberger.

Neuestes!

PATENT-WACHSSTIFTE
schwarz und farbig
*Bei der Weltausstellung in Paris 1878 mit der silbernen Medaille prämirt*
Zum **Beschreiben** und **Markiren** von **Hölzern, Steinen, Eisenmaterialien,** dann zum **Signiren** auf **Leinen, Papier** und andern Stoffen, sowie zum **Schreiben** und **Zeichnen** für **Eisenbahn-** und **Telegraphenämter, Comptoirzwecke etc.** vorzüglich geeignet, werden zu billigsten Preisen empfohlen.
**Die mit diesen Stiften erzeugten Marken, Schriften und Zeichnungen können weder durch Nässe noch durch Säuren oder Reibung verlöscht werden.**
Zu beziehen durch die
Haupt-Niederlage
der K. & K. Privileg.
**Wachs-(Ozo-Cerotin)-Fabrik Elbeteinitz**
Wien I, Giselastrasse 3. [3349

Durch alle Postämter und Buchhandlungen zu beziehen:

Zeitung des Vereins
Deutscher
**Eisenbahn-Verwaltungen.**

**Officielles Organ des Vereins Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen,** erscheint seit Frühjahr 1876 in Berlin (früher in Leipzig).
Red.: **Dr. W. Koch,** zu Berlin, Kleinbeeren-Strasse Nr. 3.
Wöchentlich 2 Nummern à 2 bis 3 Bogen gr. 4⁰.
**Auflage 3100 Exemplare.**
Preis vierteljährlich 4 Mark. — Kreuzband-Porto extra. — Inserate werden à 30 Pfennige pro Zeile, 3100 Beilagen in 4⁰ für 15 Mark angenommen.

Die Eisenbahn-Vereins-Zeitung bringt ausser den officiellen Bekanntmachungen der Eisenbahn-Verwaltungen in Leitartikeln von massgebender Seite über die wichtigsten, das Eisenbahnwesen betreffenden Materien, in Original-Correspondenzen etc. Alles, was für das direct oder indirect bei den Eisenbahnen interessirte grosse Publikum von Wichtigkeit ist. Alle das Eisenbahnwesen betreffenden politischen, financiellen, national-ökonomischen, statistischen und juristischen Tages-Fragen werden in ihr besprochen. Auch werden der Zeitung Monats-Uebersichten der erschienenen Tarife und Tarif-Nachträge beigegeben. Desgleichen ebenfalls als Gratisbeilage ein alle 14 Tage erscheinender Anzeiger überzähliger Eisenbahn-Güter und Gepäckstücke. Letzteres Blatt kann als selbstständig verkäuflich (Abonnementspreis pro Semester 75 Pf.) bezogen werden, jedoch nur durch die Post. **Inserate finden durch diese Zeitung zweckmässigste Verbreitung, da dieselben von sämmtlichen Deutschen, Oesterreichisch-Ungarischen etc. Eisenbahn-Directionen und deren Beamten, sowie von allen namhaften Industriellen, soweit sie irgend mit Eisenbahnen in Beziehung stehen, gelesen werden.**

☛ **Annahme der Anzeigen in der Buchdruckerei von H. S. HERMANN, Beuthstr. 8. Berlin S. W.**

## *Concurrenz-Ausschreibung*

Die Gemeinde Aarau beabsichtigt das Legen von ca. **1500 Meter Röhrenleitung, inclusive Grabarbeit und Umpflästerung** im Accord zu vergeben. Die Arbeiten sind zu Fr. 8700 veranschlagt.

Pläne, Kostenanschlag und Bedingnissheft liegen auf dem Büreau des Unterzeichneten zur Einsicht bereit. Uebernahmsofferten sind **bis zum 25. November** ds. Js. schriftlich und verschlossen mit der Bezeichnung „Eingabe für Erstellung der Wasserleitung" dem Gemeinderathe einzureichen.

Aarau, 14. November 1879. [3540

**A. Gonzenbach,** Ingenieur.

## *Emmenthal-Bahn.*

### Concurrenz-Ausschreibung.

Die Lieferung von ca. 25 000 Stück eichenen Bahnschwellen, sowie von ca. 75 *cbm.* eichenen Weichen- und Brückenhölzern für die neue Linie Burgdorf-Langnau wird anmit zur Concurrenz ausgeschrieben.

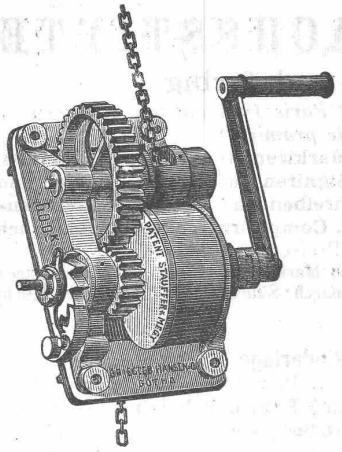
Die Uebernahmsbedingungen können bis **Montag den 1. Dezember** nächsthin auf dem Büreau der unterzeichneten Direction in Burgdorf eingesehen werden.

Uebernahms-Offerten sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Eingabe über Lieferung von Schwellen für Burgdorf-Langnau" bei derselben Stelle einzureichen.

Burgdorf, den 15. November 1879. [H 5205 Z

*Gesellschaft der Emmenthal-Bahn:*
Der Director:
**J. Flury.**

**Wien 1873, dem Fortschritt.**

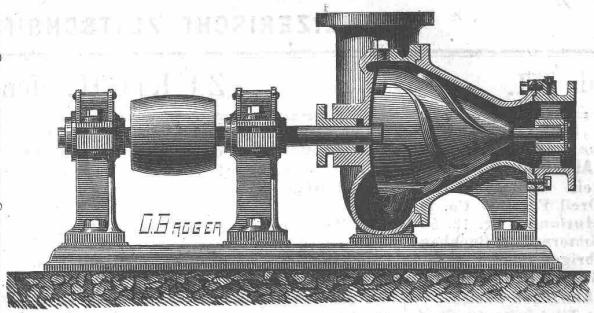


**Patent-Aufzüge**
**mit Regulirtrommel,**
*System Stauffer & Megy.*
Empfohlen in [3468
den meisten techn. Zeitschriften.
Beliebiger Antrieb durch Kurbeln, Riemenscheibe oder Kettenrad. — Constante Fallgeschw. und überraschend einfache, sichere Handhabung:
**„Aufwinden: Drehen der Kurbel,**
**„Herablassen: Druck nach rückwärts,**
**„Anhalten: Loslassen der Kurbel."**
*Allein. Fabrikanten i. deutsch. Reich*
**Briegleb Hansen & Co., Gotha,**
**Eisengiesserei u. Maschinenfabrik.**
*„Deutsches Reichs-Patent."*

# Pompes Système Maginot

**(b. s. g. d. g.)**
***Pour Epuisements, Irrigations, Travaux publics, etc.***
**Constructeurs privilégiés**
**QUIRI & Cie., Schiltigheim-Strasbourg** (Alsace)

Médaille d'argent. Strasbourg 1856



Débit énorme

**Avantages de la Pompe.**

Simplicité de construction, petit volume et faible poids, pas de fondations, frais d'installations pour ainsi dire nuls, aspiration à toutes longueurs et jusqu'à 9 *m.* de profondeur verticale de liquides froids ou chauds, vaseux ou chargés de graviers.

*Applications spéciales pour l'élévation des pâtes de bois et de paille.*

**Succès justifié par un grand nombre d'applications.** [3518

Die **mechanische Werkstätte** von
**H. Uehlinger** in **Schaffhausen** (Schweiz)
empfiehlt sich zur Lieferung von
***Feldschmieden***
mit Windflügelgebläse, ohne Riemen- oder Seitenantrieb.
Zeichnung und Preise, sowie Zeugnisse über Leistung werden auf Verlangen zugesandt. [3536

## *Emmenthal-Bahn.*

### Concurrenz-Ausschreibung.

Die Erstellung des eisernen Oberbaues der Brücken für die neue Linie Burgdorf-Langnau wird anmit zur Concurrenz ausgeschrieben.

Die bezüglichen Pläne und Uebernahmsbedingungen können bis **Mittwoch den 10. Dezember** nächsthin auf dem Büreau der unterzeichneten Direction in Burgdorf eingesehen werden.

Uebernahmsofferten sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Eingabe für eiserne Brückenconstructionen für Burgdorf-Langnau" bei derselben Stelle einzureichen.

Burgdorf, den 15. November 1879. [H 5206 Z

*Gesellschaft der Emmenthalbahn:*
Der Director:
**J. Flury.**

## CONCOURS

ouvert pour la reconstruction du **Pont de Gleyres** sur la **Thièle** à **Yverdon.**

La Municipalité d'Yverdon met au concours la construction d'un nouveau pont sur la Thièle, en remplacement du pont actuel en bois.

Les travaux projetés consistent dans l'exécution de deux culées en maçonnerie foncées à l'air comprimé, dans la construction d'un tablier métallique de 12 *m.* de largeur (7 *m.* de chaussée et deux trottoirs de 2,50 *m.*) et formé d'une arche unique de 29 *m.* d'ouverture.

Ces deux espèces de travaux formeront une seule et même entreprise, comprenant l'exécution complète de tous les ouvrages relatifs au pont. Il ne pourra pas être fait de soumission isolée pour les culées ou pour le tablier seulement.

Les soumissions se feront sur série de prix par unités d'ouvrages.

Les plans et cahiers des charges relatifs à ce projet sont déposés au Greffe municipal d'Yverdon, où les soumissionnaires pourront en prendre connaissance, ainsi que de la formule pour les soumissions.

Les soumissions devront être déposées au Greffe municipal **pour le 31 décembre** 1879 au plus tard.

*Yverdon,* le 29 octobre 1879. [3537

Le Syndic: G. de Guimps. — Le Secrétaire: D. Rebeaud.